

Claudia und John Tibbutt holen sich fünf WM-Medaillen

Claudia Tibbutt schlägt an den Badminton-Weltmeisterschaften der Transplantierten erneut zu. Erst gewinnt sie im Fraueneinzel die Goldmedaille, danach verteidigt sie mit ihrem Ehemann John auch den WM-Titel im Mixeddoppel.

Badminton «Die Freude ist riesig», sagt Claudia Tibbutt nach ihrer Rückkehr aus Cambridge. Mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille war sie die Badminton-Dominatorin an der Transplantierten-WM. Einen ausgezeichneten Wettkampf zeigte auch ihr Ehemann John Tibbutt, der mit je einer Gold-, Silber- und Bronzemedaille heimkehrt. Die beiden Badmintonspieler leben mit einer Spenderniere. Kennengelernt haben sich die Schweizerin und der Engländer an einer früheren Transplantierten-WM. Heute lebt die Familie Tibbutt mit ihrer Tochter in der Ostschweiz und spielt für den Badmintonclub Uzwil. Claudia und John Tibbutt



Das Ehepaar Tibbutt holt an der WM der Transplantierten fünf Mal Edelmetall.

Archiv

mussten sich beide eine Spenderniere transplantieren lassen. Danach konnten sie sportlich kaum oder nur wenig Leistung zeigen. Das war ein schwerer Schlag. Immerhin schaffte die damals 18-jährige Oberuzwilerin Claudia Senn, wie sie lediglich hiess, gerade den Sprung in die Nationalliga A. Doch eine Hirnhautentzündung stoppte ihre Karriere jäh. Wochenlang musste sie um ihr

Leben kämpfen. Erst eine Spenderniere vom eigenen Vater brachte sie wieder zurück. Das war vor zwanzig Jahren. Im letzten Jahr bekam Claudia Tibbutt eine neue Spenderniere von ihrer Mutter. Heute benötigt sie zwar noch immer Medikamente, doch sie lebt ein normales Leben. Und Claudia und John Tibbutt können beide wieder Sport treiben.

pd/mra